

Zivilcourage-Preis für Klitschkos: Heine-Kreis-Vorsitzender reiste nach Kiew zu den Klitschko-Brüdern



Andreas Turnsek vergangene Woche in Kiew vor einem Denkmal. Die Sandsäcke sollen es vor Schäden durch Bomben oder Splitter schützen. Foto: RP/Andreas Turnsek

Düsseldorf/Kiew Als Vorsitzender des Vereins Heinrich Heine Kreis reiste Andreas Turnsek in die ukrainische Hauptstadt Kiew. Ziel war es, die Klitschko-Brüder zu treffen, die einen Preis erhalten sollen. Der

Von [Brigitte Pavetic](#)

Redakteurin

Der Verein Heinrich-Heine-Kreis wird erneut seinen Preis für [Zivilcourage](#) vergeben. Die berühmten Brüder und Box-Legenden Wladimir und [Vitali Klitschko](#) sollen 2022 bedacht werden. Das sagte der Vorsitzende des Vereins, Andreas Turnsek, unserer Redaktion. Vitali Klitschko ist Bürgermeister der ukrainischen Hauptstadt [Kiew](#).

Zivilcourage-Preis für Klitschkos:

Heine-Kreis-Vorsitzender reiste nach Kiew zu den Klitschko-Brüdern

Turnsek reiste in der vergangenen Woche in diese vom Krieg gebeutelte Stadt. Hintergrund war die Begleitung eines Hilfstransports von [Düsseldorf](#) nach Kiew. „Der fährt zwei Mal wöchentlich und wird organisiert vom ehemaligen Düsseldorfer Physiotherapeuten der Klitschkos, Aldo Vetere.“ Turnsek wollte sich auch ein Bild von der Situation und dem großen Bedarf an Hilfsgütern machen. Eine Urkunde zur Auszeichnung brachte er bereits nach Kiew. „Geplant war ein Treffen mit beiden Klitschko-Brüdern, doch da sie während meiner drei Tage dort von morgens bis abends in Kiew und Umgebung unterwegs waren, kam es nicht dazu.“ In drei Tagen habe er fünf Luftalarme erlebt. „Die gesamte Innenstadt ist voller Panzersperren, Kontrollstellen, Kiew ist im Kriegsmodus.“

Ende des Jahres soll der Ehrenpreis überreicht werden. Er ist dieses Mal außerdem mit 5000 Euro dotiert. Damit sollen die Hilfstransporte unterstützt werden. Mitglieder-Spenden könnten hinzukommen. Angedacht ist eine persönliche Übergabe in Düsseldorf, „aber wir würden auch solange damit warten, bis es unseren Preisträgern möglich sein wird, hierher zu kommen“. Viele bekannte Persönlichkeiten, die durch ihr Handeln und Wirken für eine freie, offene und tolerante Gesellschaft eintreten, sind schon mit dem Preis für Zivilcourage geehrt worden. Der im April 2016 neu gegründete Heinrich-Heine-Kreis, der aus dem Freundeskreis [Heinrich Heine](#) hervorging, knüpfte an diese Tradition an.